

**POLYGLOTT** zu Fuß entdecken

# Dresden Leipzig & Meißen

Auf 30 Touren die Städte erkunden 



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.



### Meine Reise – meine APP!

Mit der kostenfreien POLYGLOTT-App können Sie auf Ihren Touren eigene Entdeckungen mit Fotos, Adresse und Anmerkungen festhalten und mit anderen teilen. Plus: digitale Postkarten und Slide-Show-Funktion.

[www.polyglott.de/meineapp](http://www.polyglott.de/meineapp)



# Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!



## Brandenburger Tor und Unter den Linden

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Pariser Platz](#) › [Brandenburger Tor](#) › [Bebelplatz](#) › [Staatsoper](#) › [Zeughaus](#)  
[Historisches Museum](#) › [Schlossplatz](#)

Sie haben die Wahl zwischen der Detail- und der Übersichtskarte.

**Start:** [U/S Brandenburger Tor](#) Bus 100, TXL, S/U-Bahn  
**Ziel:** Schlossplatz (Bus 100, 200)  
**Wann:** bei trockenem Wetter  
**Distanz:** 2,5 km

Finden Sie im Linienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

1,5 Kilometer, die es in sich haben: Berlins berühmter U-Bahn-Baus streckenweise Baustelle, doch macht

Klicken und auf Google Maps finden:

- 1 [Pariser Platz](#)
- 2 [Adlon Kempinski](#)
- 3 [Russische Botschaft](#)
- 4 [Haus Nr. 10/11](#)
- 5 [Deutsche Bank KunstHalle](#)
- 6 [Staatsbibliothek](#)

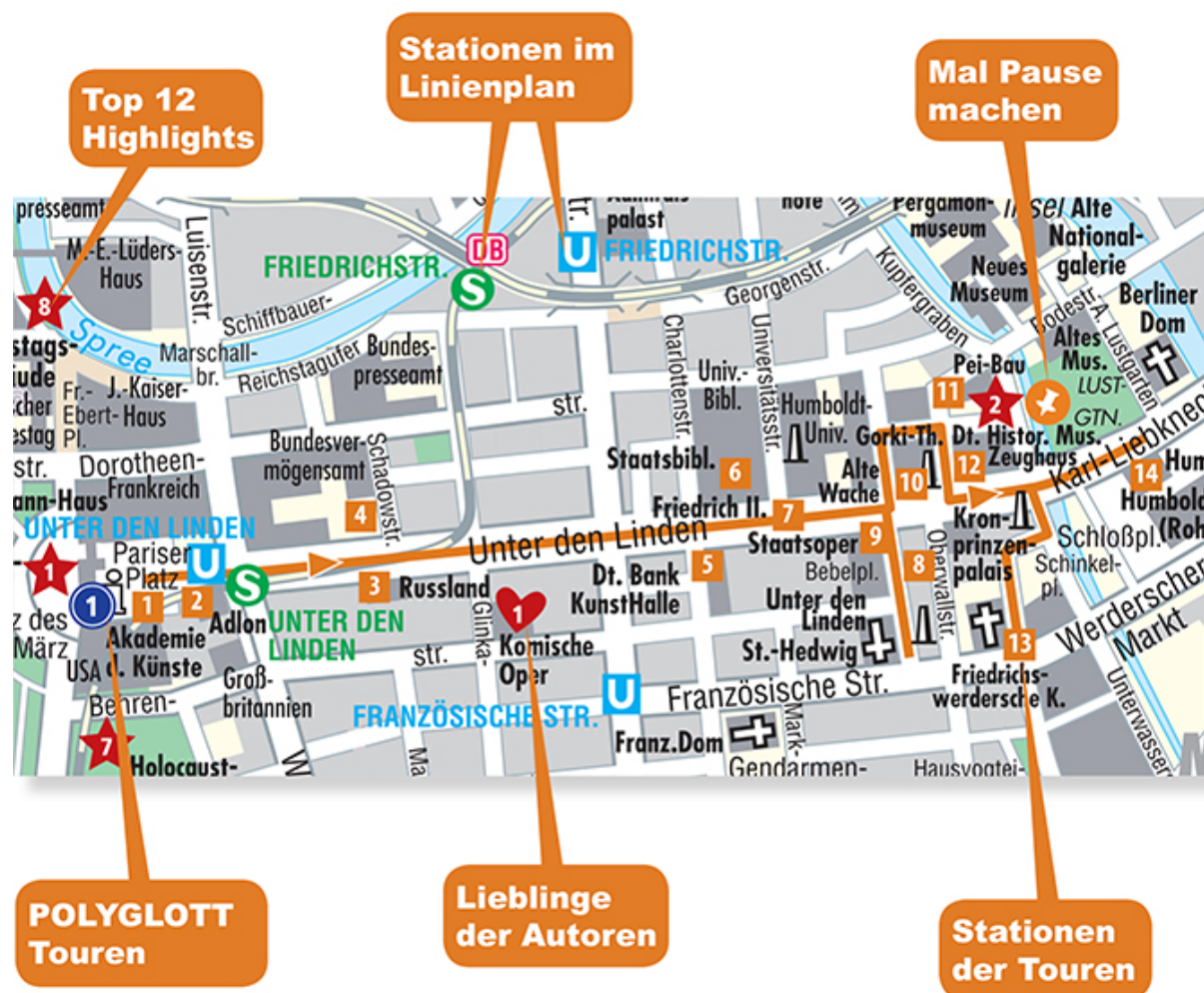
Lassen Sie sich Adressen mit einem Klick auf Google Maps anzeigen.

Berlins gute Stube ist der [Pariser Platz](#) 1. Das Wahrzeichen der Stadt - das [Brandenburger Tor](#) ★ - erhebt sich an der Westseite zwischen repräsentativen Bauten, alle in Anlehnung an historische Vorbilder errichtet. Neben dem Tor steht an der Stelle, an der der Maler Carl Friedrich Liebermann-Haus. Es folgen auf der Nordseite das Restaurant

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

# Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt oder zum Linienplan springen.



# ZEICHENERKLÄRUNG



## **POLYGLOTT-Touren**

Die Touren leiten von einer Station des öffentlichen Nahverkehrs, Bus, (S) und (17), zu einer anderen – Parkplatzsuche überflüssig.

### **Wann**



Sie sind viel im Freien unterwegs – am schönsten bei Sonnenschein



Überwiegend im Inneren – macht auch bei Regen Spaß



Am schönsten in der Abenddämmerung und danach

### **Dauer • Distanz**



Ein Spaziergang von bis zu zwei Stunden zu schönen und interessanten Orten



Ein Spaziergang mit Sehenswürdigkeiten, der einen halben Tag dauert



Ein ganztägiger Spaziergang



### **Top-12-Highlights**

Herausragende

Sehenswürdigkeiten sind mit Stern gekennzeichnet.



### **Lieblinge der Autorin**

sind mit Herz markiert.



### **Mal Pause machen**

Kleine Auszeit in der Tour

## **Preiskategorien**

Hotel (DZ inkl. Frühstück):

€€€ ab 160 €

€€ bis 160 €

€ 40 bis 80 €

Restaurant (Hauptgericht):

€€€ ab 50 €

€€ bis 50 €

€ 15 bis 30 €

# DIE TOUREN IM ÜBERBLICK

Klicken und wissen, wie das Wetter wird:

<http://www.wetteronline.de/wetter/dresden>

## STADTVIERTEL

## WANN DAUER

### [Tour ① Dresden](#)

Theaterplatz – Dresdens kulturelles Herz



### [Tour ② Dresden](#)

Die Museen – Spiegel der Welt



### [Tour ③ Dresden](#)

Neumarkt – barocke Aussichten



### [Tour ④ Dresden](#)

Einkaufsbummel – staunen und shoppen



### [Tour ⑤ Dresden](#)

Friedrichstadt – Künstlerviertel mit Zukunft



### [Tour ⑥ Dresden](#)

Innere Neustadt – flanieren im Barockviertel



### [Tour ⑦ Dresden](#)

Äußere Neustadt – das Szeneviertel



### [Tour ⑧ Dresden](#)

Kontraste in Albertstadt und Hechtviertel



### [Tour ⑨ Dresden](#)

Preußisches Viertel und Villen an der Elbe



### [Tour ⑩ Dresden](#)

Loschwitz – von oben herab



### [Tour ⑪ Dresden](#)

Weißer Hirsch/Loschwitz und »Der Turm«



### [Tour ⑫ Dresden](#)

Blasewitz/Striesen – vielfältige Villenpracht



[Tour ⑬ Dresden](#)

Strehlen – Jugendstil und Gartenkunst



[Tour ⑭ Dresden](#)

Loschwitz – auf dem Weinwanderweg



[Tour ⑮ Dresden](#)

Tolkewitz und Blasewitz – Spuren großer Persönlichkeiten



[Tour ⑯ Dresden](#)

Pillnitz – Klangfülle und Blumenmeer



[Tour ⑰ Dresden – Radebeul](#)

Wackerbarths Ruhe/Kötzschenbrodaer Frieden



[Tour ⑱ Leipzig](#)

Zentrum – Highlights von Bach bis Goethe



[Tour ⑲ Leipzig](#)

Universität – Streifzug durch die Hochschulwelt



[Tour ⑳ Leipzig](#)

Zentrum – Die schönsten Passagen



[Tour ㉑ Leipzig](#)

Graphisches Viertel – Leipzigs Musikerbe



[Tour ㉒ Leipzig](#)

Zoo – die ganze Welt an einem Tag



[Tour ㉓ Leipzig](#)

Waldstraßen-Viertel – Glanz der Gründerzeit



[Tour ㉔ Leipzig](#)

Plagwitz – sächsisches Venedig und  
»Hypezig«





[Tour ②⑤ Leipzig](#)

Szene frei in der Südvorstadt



[Tour ②⑥ Leipzig](#)

Musikerviertel – Bürgerstolz und Gosebier



[Tour ②⑦ Leipzig](#)

Stötteritz – von Napoleon bis Wilhelm II.



[Tour ②⑧ Leipzig](#)

Gohlis – zu Gast bei Friedrich Schiller



[Tour ②⑨ Meißen](#)

Altstadt – die Wiege Sachsens



[Tour ③⑩ Meißen](#)

Triebischtal – auf den Spuren des Weißen Goldes



## MEIN DRESDEN, LEIPZIG UND MEISSEN



Christoph Münch  
**studierte Musikwissenschaft, Germanistik und Geschichte in Heidelberg und Rom. Leipzig und Dresden besuchte er erstmals 1984. Zehn Jahre später zog er nach Dresden und arbeitet seitdem im Tourismus.**

Wie zwei ungleiche Töchter des altherwürdigen Meißens kommen mir Dresden und Leipzig vor. Hier die


Residenzstadt, die sich stolz und auch etwas selbstverliebt herausgeputzt hat. Dort die Handelsmetropole, die oft weltstädtisch wirkt und sich immer neu erfindet. Was mich an beiden Städten fasziniert: ihre große Musikgeschichte und das reiche Musikleben. In Leipzig waren es die international agierenden Verlage, in Dresden der sächsische Hof mit seiner Liebe für große Oper, die Musiker von Weltrang anzogen. Mit dem Leipziger Gewandhausorchester und Thomanerchor gibt es jahrhundertealte Musikinstitutionen.


Auch mit ihren reichen Kunstschatzen und ihrer Architekturvielfalt beeindruckten mich die drei Vorzeigestädte immer wieder: Dresden mit seinen prächtigen Barockbauten, den eleganten Villen und einzigartigen Museen, Leipzig und seine kunstvoll restaurierten Messehäuser und Passagen, ebenso Meißen mit der mächtigen Albrechtsburg und dem Dom.


Alle drei sind auch grüne Städte. Während Leipzig mit dem Neuseenland und seinen Wassersportmöglichkeiten punktet, können Dresden und Meißen mit romantischen Weinbergen und herrlichen Ausflugszielen aufwarten. Und so inspiriert mich diese lebendige Vielfalt hier zu jeder Jahreszeit, Neues zu entdecken und das viele Schöne zu genießen.


# MEINE LIEBLINGE


Hier schlägt das Herz des Autors höher


 **1 Brühlscher Garten** Mitten in Dresden einst ein Lustgarten, heute ein Park zum Entspannen. Zwischen den Bäumen öffnen sich immer wieder Blicke auf alle Sehenswürdigkeiten. Dazu Brunnen, Blumenrabatten und Denkmäler. Für mich ist das Romantik pur! >>

 **2 Chillen am Dresdner Elbufer** Die Konzerte an den Wochenenden der Filmnächte am Königsufer sind toll. Am liebsten genieße ich die Musik auf der Wiese nebenan – mit einem Glas Wein und traumhaftem Altstadt-Blick. >>

 **3 Elbe-Flohmarkt Dresden** Wer hier sucht, wird fündig. Jeden Samstagvormittag an der Albertbrücke gibt es jede Menge Ostalgie, Antiquitäten und Schnäppchen ([www.elbeflohmarkt.de](http://www.elbeflohmarkt.de), 9–14 Uhr).

 **4 Effektorium im Mendelssohn-Haus Leipzig** Ein ganzes Orchester spielt so, wie ich es will? Die virtuellen Sinfoniker reagieren tatsächlich auf meine Gesten mit unterschiedlicher Lautstärke und Geschwindigkeit. >>

 **5 Leipziger Baumwollspinnerei** So viel Kreativität auf einmal! Von den Künstlern und Kunsthandwerkern in diesem Industriedenkmal lasse ich mich gern inspirieren, etwas selbst auszuprobieren. Und wenn es nicht gelingen will, kann man die Kunst auch kaufen. >>, >>

 **6 Herrliche Aussicht in Meißen** Der Aufstieg am Seelensteig ist doppelt atemberaubend, dank einzigartigen Ausblicken auf Altstadt und Burgberg. >>



# TOP-12-HIGHLIGHTS

## Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auf einen Blick

- 1 **Semperoper Dresden** Die Hof- und Staatsoper Sachsens hat eine lange Tradition. >>
- 2 **Residenzschloss Dresden** Der »Sächsische Louvre« birgt in seinen Museen unermessliche Kunstschatze. >>
- 3 **Zwinger Dresden** Museen von Weltrang residieren in diesem Barockbau. >>
- 4 **Frauenkirche Dresden** Nach dem Wiederaufbau 2005 ist sie einer der schönsten Sakralbauten Europas. >>
- 5 **Militärhistorisches Museum Dresden** Lehrreiche, kritische Auseinandersetzung mit militärischer Aggression. >>
- 6 **Schlosspark Pillnitz** Der Park vereint barocke Pracht mit vielfältiger Pflanzenwelt. >>
- 7 **Thomaskirche Leipzig** Heimat des berühmten Thomanerchors und Ruhestätte von Johann Sebastian Bach. >>
- 8 **Grassimuseum Leipzig** Drei Sammlungen befinden sich unter einem Dach. >>
- 9 **Gondwanaland Leipzig** Die Tropenhalle im Zoo vermittelt die perfekte Illusion einer Reise durch den Urwald. >>
- 10 **Museum für Druckkunst Leipzig** Schriftgießer und Drucker zeigen ihre aussterbende Handwerkskunst. >>
- 11 **Völkerschlachtdenkmal Leipzig** Das Mahnmal erinnert an die Opfer. >>
- 12 **Albrechtsburg Meißen** Älteste spätgotische Schlossanlage Deutschlands. >>



Dresden

## Theaterplatz – Dresdens kulturelles Herz

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Augustusbrücke](#) > [Kathedrale](#) > [Italienisches Dörfchen](#)  
> [Kath. Hofkirche](#) > [Semperoper](#) > [Nymphenbad](#) >  
[Zwingerbalustrade](#) > [Schinkelwache](#) > [Sempergalerie](#) >  
[Zwingerhof](#)

Start: **Neustädter Markt** (Tram 4, 8, 9)

Ziel: **Postplatz** (Tram 1, 2, 4, 8-12)

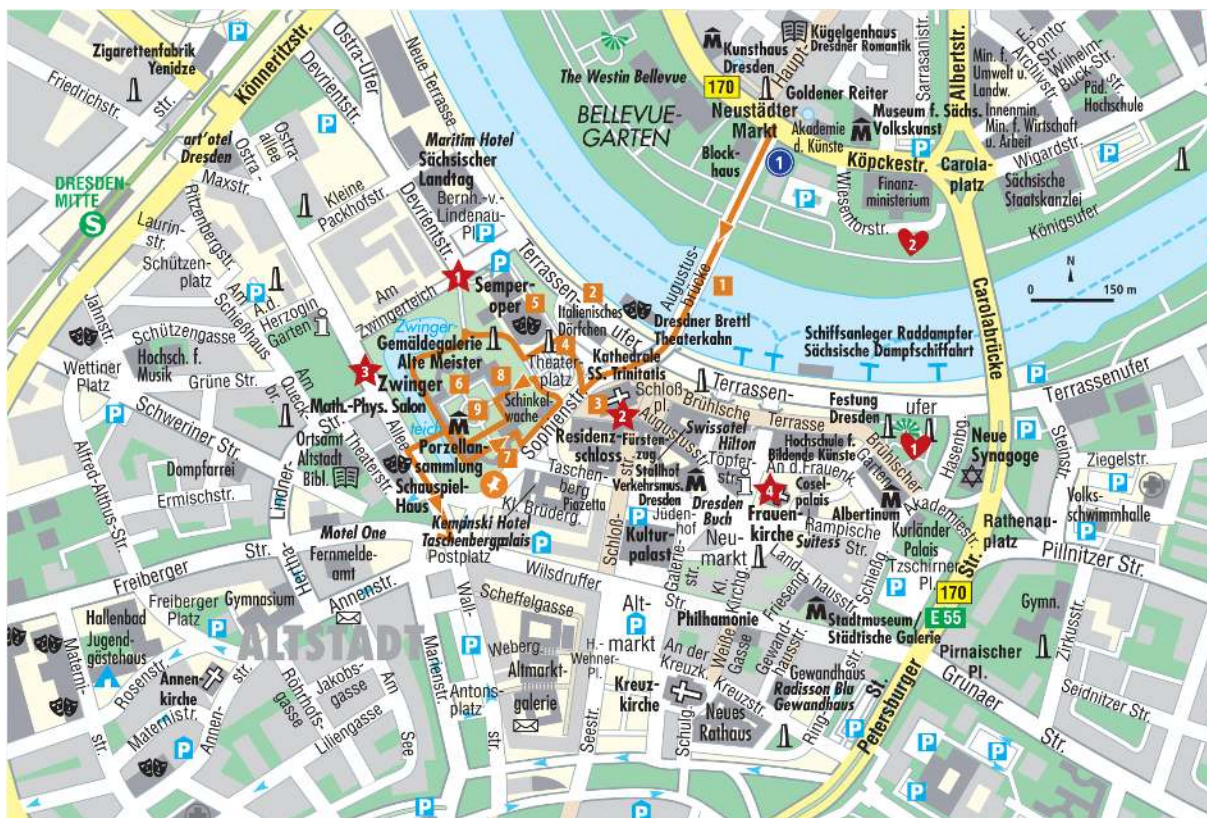
Wann: **Di-So, ganztags bis 18.30 Uhr, ansonsten ohne  
Zwingerbalustrade tgl. bis 20 (Sommer 22) Uhr**

Distanz: **2,5 km**

»Zwei Herzen wohnen, ach, in meiner Brust« – ließ Goethe seinen Faust ausrufen. In Dresden scheinen es noch mehr zu sein. Das kulturelle Herz der Stadt ist zweifellos der Theaterplatz, um den herum sich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gruppieren, und der nicht zuletzt deshalb als einer der schönsten Plätze Sachsens gilt.

**Klicken und auf Google Maps finden:**

- 1 [Augustusbrücke](#)
- 2 [Italienisches Dörfchen](#)
- 3 [Hofkirche](#)
- 4 [Reiterdenkmal](#)
- 5 ★ [Semperoper](#)
- 6 [Nymphenbad](#)
- 7 [Zwingerbalustrade](#)
- 8 [Sempergalerie](#)
- 9 [Zwingerhof](#)







© Fotolia/Mark Oleksiy  
*Elbpanorama*

Der reizvollste Weg zum Dresdner **Theaterplatz** ist der vom Neustädter Elbufer. Von der **Augustusbrücke** <sup>1</sup> breitet sich das Panorama der Stadt aus: von der Kunstakademie über Frauenkirche, Hausmannsturm, Hofkirche, Semperoper bis hin zum Sächsischen Landtag, und Kongresszentrum. Hinter der Marienbrücke kann man die Weinberge von Radebeul ausmachen. Rechts vom Brückenkopf lädt das **Italienische Dörfchen** <sup>2</sup> (Theaterplatz 3, €€) zur Einkehr ein. Stadtbaurat Erlwein gestaltete dieses beliebte Lokal 1913. Der Name erinnert an die einstigen Häuser der italienischen Bauarbeiter, die der römische Architekt Gaetano Chiaveri für den Bau der 1754 fertiggestellten **Katholischen Hofkirche** <sup>3</sup>, heute Kathedrale des Bistums Dresden-Meißen, mitgebracht hatte.



Mitten auf dem Platz steht das imposante **Reiterdenkmal** **4** für den sächsischen König Johann. Auch er brachte italienische Kunst nach Dresden – in Form seiner ersten kompletten Übersetzung von Dantes »Göttlicher Komödie«.



© Fotolia/Mark Oleksiy  
*Semperoper*

Eindrucksvoll zeigt sich von hier die **Semperoper** **5** ★ (s. Nightlife, >>). Es ist das zweite Theatergebäude von Gottfried Semper an dieser Stelle. Das erste von 1841 war 1869 abgebrannt und Teil des Plans, ein »Forum Romanum« der Künste zu schaffen. Die 1878 errichtete und nach dem Zweiten Weltkrieg erst 1985 wiedereröffnete Semperoper perfektioniert die Idee. Unten nimmt sie das Halbrund des Kolosseums auf. Darüber der Bühnenturm als Tempeldach. Davor scheinen die bronzenen (Halb-)Götter Dionysos und Adriadne auf einer Pantherquadriga der aufgehenden Sonne entgegenzufliegen. Die knapp einstündige Semperoper-

Führung ([www.semperoper-erleben.de](http://www.semperoper-erleben.de)) bietet einen tieferen Einblick. Hinter dem Bronzedenkmal des Dresdner Hofkapellmeisters Carl-Maria von Weber kann man im Café und Restaurant **Alte Meister** (Theaterplatz 1 a, tgl. ab 11 Uhr, €€€) eine stilvolle kulinarische Pause einlegen. Von hier aus führt eine Rampe zur Balustrade des Dresdner Zwingers. Oben angelangt, wird man von einer fast surrealen Szenerie aus Sandsteinputten empfangen. Eine Treppe führt hinunter ins **Nymphenbad** 6, das an die großen italienischen Brunnenanlagen erinnert. Wieder oben zurückgekehrt, führt der Weg zunächst links zum Marmorsaal, in dem man im Sommer bei den Dresdner Residenzkonzerten ([www.zwinger-konzerte.de](http://www.zwinger-konzerte.de)) leichte Klassik genießen kann.



#### MAL PAUSE MACHEN


[Tourenkarte](#) | [Google Maps](#)

Bei schönem Wetter kann man auf der **Zwingerbalustrade** seinen Kaffee genießen – mit herrlichem Blick in den Zwingerhof oder aufs Residenzschloss.

- Di-So 10-18 Uhr

Der Panoramaweg auf der **Zwingerbalustrade** 7 führt durch das Kronentor und den Stadtpavillon. Hier befindet sich die Kasse für die darunter liegende **Porzellansammlung**. Dann geht es die Treppen hinab zur Sophienstraße. Links steht die einem griechischen Tempel nachempfundene **Schinkelwache** mit Vorverkaufskasse für Vorstellungen und Führungen in der Oper sowie einem Café (€€). Vor Ihnen liegt jetzt die **Sempergalerie** 8. Für den Durchgang im Mittelbau hatte sich Semper ebenfalls vom Forum in Rom und dem dortigen Konstantinsbogen

inspirieren lassen. Hier ist auch der Eingang zur **Gemäldegalerie Alte Meister** (Di-So 10-18 Uhr).

Nun öffnet sich die Weite des **Zwingerhofs**  aus anderer Perspektive. Der zuvor durchlaufene Stadtpavillon wird von einem Glockenspiel aus Meißener Porzellan geschmückt. Zu jeder Viertelstunde gibt es einen kurzen Glockenschlag. Um 10.15, 14.15 und 18.15 Uhr erklingen ganze Melodien. Man verlässt den Zwinger durch das Kronentor, benannt nach der goldenen polnischen Königskrone August des Starken. Im Durchgang kann man links einen Blick in die Porzellansammlung, rechts in den Mathematisch-Physikalischen Salon werfen. Dahinter erhebt sich das Schauspielhaus von 1913. An der **Käseglocke** (Postplatz, 10-18 Uhr, €) kann man alle Eindrücke mit einem Kaffee oder einem Bier Revue passieren lassen.

**Touren im Anschluss:** [d](#), [g](#)



Dresden

## Die Museen – Spiegel der Welt

[Tourenkarte](#) | [Übersichtskarten](#)

[Albertinum](#) > [Verkehrsmuseum](#) > [Museen im Residenzschloss](#) > [Porzellansammlung im Zwinger](#) > [Mathematisch-Physikalischer Salon im Zwinger](#) > [Gemäldegalerie Alte Meister](#)

Start: Ⓜ [Synagoge](#) (Tram 3, 7)

Ziel: Ⓜ [Theaterplatz](#) (Tram 4, 8, 9)

Wann: **Museen im Zwinger Mo, im Residenzschloss Di geschlossen.**

Distanz: **2,2 km**

»Dresden hat mir große Freude gemacht, und meine Lust, an Kunst zu denken, wieder belebt. Es ist ein unglaublicher Schatz aller Art an diesem schönen Orte.« Schon Goethe war von den Dresdner Museen begeistert. Ihr Besuch ist eine Weltreise im Kleinen.

**Klicken und auf Google Maps finden:**

1 [Albertinum](#)

2 [Verkehrsmuseum](#)

3 ★ [Residenzschloss](#)

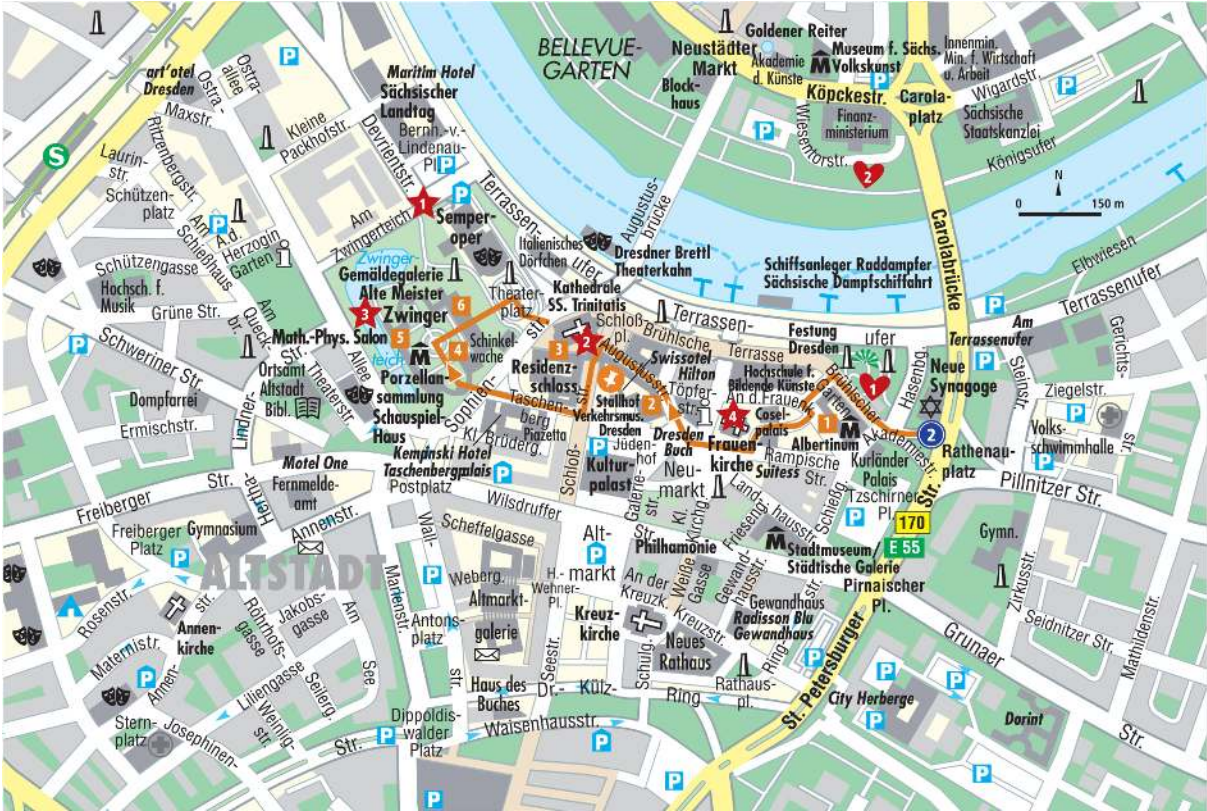
4 [Porzellansammlung](#)

5 [Mathematisch-Physikalischer Salon](#)

6 [Gemäldegalerie Alte Meister](#)

★ [Zwinger](#)







© shutterstock/S-F  
*Albertinum*

Von der neuen **Synagoge** (s. >>) aus erreicht man das **Albertinum** <sup>1</sup> (Mi-So, 10 bis 18 Uhr) am besten über den Haupteingang. Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart zeigt hier die **Galerie Neue Meister**. Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus und Ludwig Richter entführen mit ihren romantischen Landschaftsbildern und Szenerien in das 19. Jh.; von Max Slevogt stammen impressionistische Ansichten aus Ägypten; Gauguin führt in die Südsee, Manet und Monet nach Frankreich, Gerhard Richter in eine abstrakte Farbwelt, und Ai Weiwei zur chinesischen Oppositionskunst. Die **Skulpturensammlung** ist in begehbaren Depots und einer großen Schauhalle im Erdgeschoss vertreten. Die Antiken sollen demnächst wieder im Semperbau am Zwinger würdige Aufstellung finden. Die Entwicklung des Reisens – von mühsamen Kutschfahrten über die Entwicklung von Eisenbahn, Schifffahrt und Autos bis zu Flugzeugen – veranschaulicht das **Verkehrsmuseum**

**2** (Di bis So 10–18 Uhr). Es ist prominent im Johanneum am Neumarkt untergebracht. Auf dem Weg zum Residenzschloss passiert man den Nachbau des barocken **Dinglingerhauses** (Weinbergstr. 9), das der Goldschmied Augusts des Starken, Georg Christoph Dinglinger, 1716 erwarb; dieser ist mit den Schöpfungen, wie diejenigen, die er für das Grüne Gewölbe schuf, berühmt und reich geworden. In den Neubau des Swissôtels (s. Hotels, >>) integriert ist das Haus des Zwingerbaumeisters Pöppelmann – auch er drückte seinen Wohlstand in Architektur aus.



### MAL PAUSE MACHEN

[Tourenkarte](#) | [Google Maps](#)

Im **Camondas' Schokoladen-Kontor & Schokoladenmuseum** direkt am Schloss gibt es das süße Naschwerk in flüssiger, gefrorener und fester Form.

- Schlossstr. 22 Mo–Do 10–20, Fr–Sa bis 22, So bis 18 Uhr, €

Die Museen im wiederaufgebauten **Residenzschloss** **3**  (Taschenberg 2, Mi–Mo 10–18 Uhr) sind das Herzstück der Staatlichen Kunstsammlungen ([www.skd.museum](http://www.skd.museum)) und bergen Kunstschatze im besten Wortsinn. Allein die Schatzkammer des **Historischen Grünen Gewölbes** zeigt üppig mit Gold, Silber, Elfenbein und Juwelen dekorierte Räume. Im **Neuen Grünen Gewölbe**, eine Etage darüber, bringen rund 1000 Meisterwerke wie Dinglingers »Hofstaat des Großmoguls« die Vorlieben der sächsischen Kurfürsten – allen voran August des Starken – für ferne Länder zum Ausdruck. Ebenso international ist auch das **Münzkabinett** mit Geld und Medaillen von der Antike bis zur Neuzeit. Die Rüstkammer im Riesensaal zeigt das höfische Leben in der



von Italien inspirierten sächsischen Renaissance. Daneben ist ein osmanisches Prunkzelt in der **Türkischen Cammer** aufgeschlagen. Unzählige historische osmanische Waffen dienten August dem Starken bei der Selbstinszenierung als christlicher Sultan.



© shutterstock/ leoks

*Barockes Meisterwerk: der Zwinger*

Zu den Höhepunkten des barocken Dresdens gehört natürlich ein Besuch des weltberühmten **Zwingers** <sup>3</sup> ([www.der-dresdner-zwinger.de](http://www.der-dresdner-zwinger.de)) mit seinen verspielten Pavillons, Bogengalerien, Kronentor und Nymphenbad. Drei Museen haben hier ihr Domizil: Ins China und Japan des 18. Jhs. führt die eindrucksvolle **Porzellansammlung** <sup>4</sup> im Zwinger (Di-So 10-18 Uhr). Auch dieses weltgrößte Porzellanmuseum geht auf August den Starken zurück, der